

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Völkerkrieg!

Diekmann, Adolf

Oldenburg i. Gr., 1915

Einem gefallenen Kollegen.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-82076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-82076)



Einem gefallenen Kollegen.

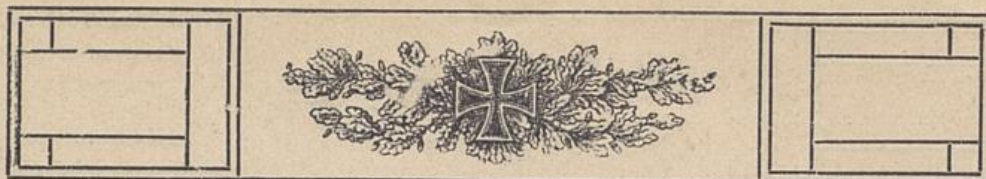
Die Liebe, die der Mutter Erbteil war,
Das gute Herz, das nimmer konnte fehlen:
In Dir ward alles reich uns offenbar,
Was eigen ist den großen frommen Seelen.

Ein Weggenosß so manches schöne Jahr,
Ob Leid, ob Lust, man konnte auf Dich zählen,
Ein wahrer Freund der heitern Kinderschar:
So wußtest Du das gute Teil zu wählen.

„Dem Recht der Sieg!“ war allzeit Dein Verlangen.
So herzensgut war all Dein Tun und Wesen,
Nun gabst dem Vaterland Du selbst Dein Blut!

Als Held bist Du aus unserm Kreis gegangen
Für hohe Güter, die Du einst erlesen.
Doch allzeit sei Dein Sinn uns heiliges Gut!





Ergebung.

Drunten vor Belfort oder hoch in Flandern —
Wohin führt mich des Krieges raube Hand?
Werd' ich am Fuße welscher Berge wandern?
Stell' ich dem Feind mich im Galizierland?
Fall' ich in froher Brüder Reih'n?
Sterb' ich allein,
Allein auf fremdem Feld?
Ich steh' in Gottes Hand —
Wie's ihm gefällt! —
Fall' ich, so sterbe ich fürs Vaterland!

Steh' am Vogesenpasse ich als Sieger?
Soll hart ich schlagen in die Russennot?
Frei sind die Straßen für den deutschen Krieger!
Und frei sind alle Wege für den Tod!
Geht an der Maas mein Sterben an?
Oder am San?
Frei ist die fremde Welt!
So führ' mich Gottes Hand,
Wie's ihm gefällt! —
Fall' ich, so sterbe ich fürs Vaterland!

Mag Welscher oder Russe mir begegnen,
Mag Römer oder Brite vor mir sein:
Die deutsche Kraft soll meine Waffen segnen!
Der deutsche Geist soll mich zum Werke weihn!
Seh' ich dich wieder, Heimatglück?
Bleib' ich zurück
Ehrlich als deutscher Held?
Ich geh' an Gottes Hand,
Wie's ihm gefällt! —
Fall' ich, so sterbe ich fürs Vaterland!

